

# The Broken Heart

## Die Legende der Krieger

Von -BlackRoseNici-

### Kapitel 2: Die Wiederkehr der Herzlosen

Die Sonne stand am Horizont. Keine Wolken waren am Himmel zuerkennen. Ein wunderschöner, sonniger Tag hatte auf der Insel des Schicksals begonnen.

Kairi, Sora und Riku hatten nach wenigen Minuten die Insel ihrer Kindertage, betreten. Genau auf dieser Insel, hatte ihre Reise angefangen. Sterne flogen am Himmel umher und aus dem Tage, wurde die Nacht. An diesen Abend erreichte Kairi diese Welt. Nach 10 Jahren, haben Herzlose diese Insel befallen und somit wurde Sora, zum Träger des Schlüsselschwerts erkoren. Das war nun vier Jahre her und in dieser Zeit, ist viel geschehen. Diesmal würden die drei Freunde gemeinsam aufbrechen.

Sora befestigte sein Boot an einem der Holzpfähle und nahm seinen Rucksack, heraus. Dieser kam ihn überraschend, schwer vor. //...Seltsam. Mir kam er vorhin nicht so schwer vor...// Der Braunhaarige Kämpfer schlug sich den Rucksack mit dem Proviant, um die Schulter und blickte zu seinem Freund. Riku. Auch er hatte sich seinen Rucksack umgeworfen und marschierte mit großen Schritten auf Kairi zu. Diese stand wenige Meter vor ihnen und betrachtete die Landschaft. //...Es ist so ruhig hier. Kann wirklich wieder etwas los sein? Ich meine...es scheint so friedlich...// Kairi faltete ihre Hände zusammen und schaute aufs ruhig Meer hinaus. Riku sprang auf die kleine Felsanhöhe und ging in Richtung, der versteckten Tür. Von weiten sah man bereits, das der Weg ihnen durch Moos versperrt blieb. Der hellhaarige Schwertkämpfer zuckte einen kleinen Dolch aus dem Rucksack heraus und schnitt, sich einen Weg durch das Moos.

Kairi merkte nach wenigen Augenblicken, wie Sora sich hinter sie gestellt hatte. Sie drehte ihr Gesicht zu seinem hin und lächelte ihn liebevoll an. Der Auserwählte des Schlüsselschwerts schwang seine Arme um Kairi und umarmte sie. Seinen Kopf lehnte er an ihre Schulter und schloss seine Augen. Die Rothaarige Prinzessin schloss ihre Augen ebenfalls und genoss die Stille, um die beiden herum. Nur das Rauschen des Meeres war zu hören und das zwitschern der Möwen, die ihre Runden um die Inseln flogen.

Riku hatte es geschafft einen Weg durchs Moos zu schneiden und betrachte diesen

stolz. Er steckte den kleinen Dolch in die passende Schwertscheide und räumte diese, zurück in den Rucksack ein. Riku schritt einige Schritte in Richtung Strand und hielt inne, als er seine beiden besten Freunde, sah. Ein Lächeln formte sich auf seinen Lippen. //...Ich will die beiden zwar echt nicht stören, aber sie vergessen wohl das Mickey auf uns wartet...// Als Riku sich aufmachen wollte die beiden herzubitten, bemerkte er die kleinen vielen Schatten auf den Boden, die Kairi und Sora immer näher kamen. „Sora! Pass auf!“

Sora öffnete blitzartig seine Augen und zehrte Kairi näher an sich heran. Mit der linken Hand klammerte er Kairi fest an sich, in der anderen ließ er das Schlüsselschwert erscheinen. Schnellstmöglich rannte Riku zu ihnen herbei und zog seine Waffe. Den Seelenfänger.

Die kleinen Schatten erhoben sich langsam vom Boden und formten Herzlose. Der ganze Strand war von ihnen belagert. Schattenlurche und Klappersoldaten. Adowampen und Wyvern. Schwarzmagier und Defendore. Gargoyles und Turbopopper. All diese Herzlosen waren auf dem Strand versammelt und beobachteten ihr Ziel. Sora, Riku und Kairi.

Der Träger des Schlüsselschwerts blickte zu seinem besten Freund, auf deren Gesicht sich ein freches Grinsen gebildet hatte. Auf Soras Lippen bildete sich ebenfalls eines. „Scheint so als ob König Mickey recht gehabt hat.“ Riku nickte hastig auf. „Ja, scheint so.“ Er drehte sich zu Sora um und schlug ihn einmal auf die Schulter auf. In Kampfposition lief Riku in die Scharren der Herzlosen und schlug mit dem ersten Angriff, eine Handvoll Schattenlurche nieder. Sora schaute kurz zu Kairi und ließ sie, aus seinem Griff los. Die Rothaarige hatte einen Stab in ihre Hände genommen, den sie vor vielen Jahren, in Traverse gekauft hatte. Sora stürzte sich auf die beiden Adowampen, die hinter seiner Geliebten gestanden waren. Auch Kairi rückte zum Kampf auf. Sie hatte in den drei Jahren gelernt, die Magie zu ihrem Nutzen einzusetzen.

Einige Minuten waren vergangen. Der Kampf auf der Insel des Schicksals tobte weiter. Riku setzte seinen Dunklen Schild ein, um sich vor dem Angriff eines Schwarzmagiers in Sicherheit zubringen. Kairi schwang ihren Lilafarbenden Stab durch die Luft und erzeugte damit Blitze. Diese schlugen auf die Klappersoldaten ein, die somit Vernichtet wurden. Sora nahm Anlauf, um die in der Luft schwebenden Gargoyles, zu erledigen. Mit einem kraftvollen Sprung erhob sich der Träger des Schlüsselschwerts in die Luft und schnitt die Herzlosen, mit seinen zwei Schlüsselschwertern, in zwei. Worauf sie sich auflösten. Sora landete kurz darauf wieder auf den Boden und schlug einen Defendor nieder, der Riku von hinten angreifen wollte. Kairi ließ einen Turbopopper erstarren und streckte ihn dann, mit einem Blitzangriff nieder. Mit schnellen Schritten rannte die Prinzessin des Herzens zu ihren beiden Freunden und blieb bei ihnen stehen. „Es werden einfach nicht weniger.“ Riku gab seiner Freundin aus Kindertagen recht. „Es hat eher den Anschein, als ob es immer mehr sein würden.“ Sora stand ruhig zwischen Kairi und Riku. Er überlegte. //...Wie konnte das nur passieren? Die ganzen Jahre über war es friedlich gewesen. Und nun? Herzlose wo das Auge reicht...// Sein Gesichtsausdruck wurde ernst. Mit einem Ruck drehte er sich zu Riku um und starrte ihn stumm an. Riku nickte auf, ohne ein Wort von sich zugeben.

Sora und Riku rannten gemeinsam auf eine Schar Herzlose zu und griffen sie, mit einer Combo an. Dutzende von Herzen flogen in den Himmel und lösten sich auf. Hunderte von Herzlosen, hatten den Angriff gekontert, oder sind ihm Ausgewichen. Schnell Atmend sahen sich die beiden Freunde an. Langsam ging ihnen die Kraft aus und ein Ende schien nicht in Sicht zu sein. Kairi heilte Riku und Sora so schnell, wie es ihr möglich war und griff mit Feuerbällen einen Wyvern an. Auch ihre Kraftreserven gingen dem Ende zu.

Erneut rannten Sora und Riku auf die Herzlosen zu und griffen sie gemeinsam an. Hunderte von ihnen waren besiegt worden, jedoch erschienen doppelt so viele wieder aus der Dunkelheit. Es wollte kein Ende nehmen.

Die drei Freunde standen erschöpft am Strand. Viele Kratzer schmückten ihre Körper. Ihre Items waren verbraucht und die Magie ebenfalls. Die Kraft von ihnen war schon fast ganz verschwunden. Sie standen in der Mitte von einer Armee Herzlosen, die sie umzingelt hatten. Sora und seine Freunde verloren mit jeder einzelnen Sekunde ihre Kraft und Hoffnung. Sie sahen nur noch einen einzigen Ausweg. Das Tor in eine andere Welt. Wie sollten sie es jedoch schaffen, dort hinzugelangen? Hunderte, wenn nicht sogar Tausende von Herzlosen versperrten ihnen den Weg. Und die Kraft zum Kämpfen hatten sie fast gänzlich verloren.

„Ich gebe nicht auf!“ Schwor sich der Träger des Schlüsselschwerts und erhob seinen Königsanhänger. „So schnell bekommt ihr Herzlosen uns nicht klein! Wir kommen zu König Mickey!“ Auch Riku und Kairi erhoben erneut ihre Waffen und sahen entschlossen, zu ihren Feinden. Ein Schrei ertönte von einem Defendor, bevor er auf Sora und seine Freunde zu lief. Der Herzlose rannte auf Sora zu, der seinen Reflektor einsetzte, um sich vor den Angriff zu schützen. Als plötzlich...

Der Defendor löste sich auf und mit ihm Hunderte von anderen Herzlosen. Die drei Freunde sahen verwirrt in die Runde und fragten sich, was nun geschehen war. Ein dichter Nebel hatte sich um die Insel gelegt, der den Freunden die Sicht versperrte. Nach kurzen Augenblicken löste sich der Nebel auf und Niemande erschienen. Sora und seine Freunde schauten sich um. Die ganzen Herzlosen waren verschwunden, aber dafür hatten sich Niemande auf der Insel verbreitet. Kairi stand fassungslos da. „Oh nein...Die Herzlosen sind zwar verschwunden aber...Niemande. Wie sollen wir sie nur besiegen!?“ Leichte Panik konnte man in ihrer Stimme hören. Sora wollte sich zu ihr Begeben und sie Beruhigen, als er ihm eine Vertraute Stimme, erhörte. Blitzartig schaute er in die Richtung woher er die Stimme, gehört zu haben schien.

Die Niemande hatten sich den drei Freunden nicht genähert. Als die Stimme ihres Anführers erklang, begannen die Niemande, jeder nacheinander zu verschwinden. Auf der Anhöhe, vor dem Eingang zur Höhle, stand ein Mann in Schwarz. Seine schwarze Kapuze verborg das Gesicht. Nur wenige rote Haarsträhnen fielen ihm ins Gesicht. Sora schaute verwundert in seine Richtung. Er kannte diesen Mann. Jedoch war es unmöglich, dass er jetzt vor ihm stehen könnte. Kairi schaute leicht in die Richtung des Mannes und erschrak. //...Diese Kutte...kann es sein?...// Auch Riku schaute

verwundert zur Anhöhe und starrte auf den, ihm bekannt vorkommenden Mann. //...Ich bin dieser Person schon mal begegnet, aber...Wo? Und diese Kutte...kann es sein? Die Organisation 13? Nein. Das ist Unmöglich! Sora und ich haben sie ausgeschaltet!..//

Sora ließ sein Schlüsselschwert verschwinden. Er spürte, dass von ihm keine Gefahr ausging. Mit großen Schritten kam er den Mann näher und blieb vor der Anhöhe stehen. Auf Soras Gesicht konnte man die Freude erkennen, die sich in ihm ausgebreitet hatte. „Es ist lange her. Du bist es. Stimmts Axel?“ Riku und Kairi schauten geschockt zu Sora. Die Worte blieben ihnen im Halse stecken.

Der fremde Mann strich sich mit einer Hand die Kapuze vom Kopf und offenbarte den drei Freunden, sein Gesicht. Feuerrote, spitze Haare. Unter den Augen ein Mahl gezeichnet. Der Verräter der Organisation 13 und der beste Freund von Roxas.

Sora lächelte auf, als seine Vermutung sich bestätigte. Es war kein geringerer als Axel, der die Herzlosen in die Flucht geschlagen und sie somit gerettet hatte.